



Zum 85. Geburtstag S.H. des Dalai Lama:

GSTF mahnt Politiker, den chinesischen Bemühungen zur Marginalisierung S.H. des Dalai Lama zu widerstehen.

Appell an den Bundesrat, Petition von 2018 zum Empfang des Dalai Lama endlich zu beantworten.

Am 6. Juli wird S.H. der 14. Dalai Lama 85 Jahre alt. Die Gesellschaft Schweizerisch-Tibetische Freundschaft GSTF sendet ihm zu diesem Anlass die besten Wünsche zu einem langen Leben, verbunden mit der Hoffnung, seine Vision eines autonomen, selbstbestimmten, friedlichen und der Erhaltung der natürlichen Umwelt verpflichteten Tibet möge sich erfüllen.

Schon vor 31 Jahren wurde das konsequente Engagement des Dalai Lama für Frieden und Gewaltfreiheit mit dem Friedensnobelpreis belohnt. In allen Kulturen gilt er seit Langem als einer der glaubwürdigsten Exponenten des öffentlichen Lebens.

Neben seinem lebenslangen Engagement für Autonomie und Selbstbestimmung seines Volkes mit dem Aufruf, dieses nur auf gewaltfreiem Weg zu verfolgen, setzt sich der Dalai Lama seit Jahren für «Säkulare Ethik» ein. Damit regt er an, religiösen Fanatismus und die Grenzen zwischen Religionen zu überwinden. Nicht einzelne Religionen werden alle Antworten auf drängende Fragen unserer Zeit geben, sondern die Verwurzelung des Menschen in einer die Unterschiede überwindenden Ethik.

Ebenso wichtig wie ethisches Handeln ist dem Dalai Lama der Umweltschutz, für den er sich seit Ankunft im Exil 1959 unermüdlich einsetzt. Das Schaffen von einer gesunden Lebensumgebung ist gleichermassen eine Grenzen überwindende, die gesamte Menschheit betreffende Aufgabe.

Mit Unverständnis nimmt die GSTF zur Kenntnis, dass Politiker aus Angst vor Erpressungsversuchen der chinesischen Regierung den Dalai Lama kaum noch empfangen. Fast reflektorisch beugen sich Regierende den Drohungen der Wirtschaftsmacht China, die vor geplanten Treffen unmittelbar mit Sanktionen drohen. Auch die Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe Tibet fordern Bundesrat immer wieder zu mehr mutiger Selbständigkeit auf.

Thomas Büchli, GSTF-Präsident, sagt «Es ist für die GSTF und alle Freunde Tibets in der Schweiz zutiefst enttäuschend, dass der Bundesrat auf eine Petition mit 11'330 Unterschriften für einen Empfang S.H. des Dalai Lama aus dem Jahr 2018 bis heute nicht geantwortet hat. Wir fordern den Bundesrat nun umgehend auf, sich dazu äussern. Wird er eine international hochgeachtete Person mit einem Empfang ehren, oder die Wirtschaftsinteressen über alles stellen?». Auch die Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe Tibet schliessen sich der Gratulation für den Dalai Lama und dem Appell an den Bundesrat an.

Zürich, 02. Juli 2020

Kontakt: Thomas Büchli, 078 8470984